

# Osternestlijagd

<b>TITEL:</b> Osternestlijagd der JS	<b>Kontaktadresse:</b>
<b>Wann:</b> 29. März 2008	Jonathan Haab
<b>Wo:</b> Mettmenstetten	Hausmattenweg 2, 8932 Mettmenstetten
<b>Gemeinde:</b> Heilsarmee Affoltern a.A. / ETG Mettmenstetten	Jonathan_haab@hotmail.com

## > Kurzer Projektbeschrieb:

Am Samstag nach Ostern führten wir in der Jungschi einen speziellen Nachmittag durch: Eine Osternestlijagd.

Der Nachmittag verlangte eine gründliche Planung:

- Wie machen wir diesen Anlass unter den Mettmenstetter Kindern publik?
- Wie soll der Modus dieser Suche aussehen?
- Wie und wann bauen wir einen geistlichen Teil ein?

Natürlich durfte in der ganzen Vorbereitung das Gebet nicht fehlen.

Der Samstag kam, und wir Leiterinnen und Leiter versteckten am Morgen die Osternestli im ganzen Dorf. Um 13:30 Uhr durften wir bei schönstem Wetter eine erwartungsvolle Kinderschar begrüßen. In den Aussenquartieren „sammelten“ wir noch mehr Kinder zusammen, und so waren insgesamt 28 Jungschärer anwesend.

Die Kinder wurden in sechs Gruppen eingeteilt und mit je einem Funkgerät, einem Dorfplan und Schreibmaterial ausgerüstet. Auf dem Plan waren 15 nummerierte Felder eingezeichnet, und in jedem Feld war ein Nestli versteckt. Welche Gruppe findet wohl die meisten Osternestli?

Die Suche begann. Die Gruppen durften im Turnus eine Frage zu einem beliebigen Feld stellen. Diese Frage beantwortete dann die Zentrale nur mit „ja“ oder „nein“. Die anderen Gruppen konnten, oder besser gesagt *mussten*, gut zuhören. So wurden die Nestli mit der Zeit immer besser lokalisiert, und es gab da und dort einen spannenden Kampf, welche Gruppe es zuerst findet. Schlussendlich wurden stolze 13 Osternestli aufgespürt.



Nach einem wohl verdienten Zvieri gab es eine kurze Andacht für alle. Mit der Preisverteilung ging dieser gelungene Nachmittag zu Ende.

**> Ziele des Projekts:**

Das Ziel des Projekts war, dass vor allem neue Kinder den Weg in die Jungschi finden.

Wurden diese Ziele erreicht?     Ja.     **teilweise**     Nein

**> Anzahl Kinder vor dem Projekt?**

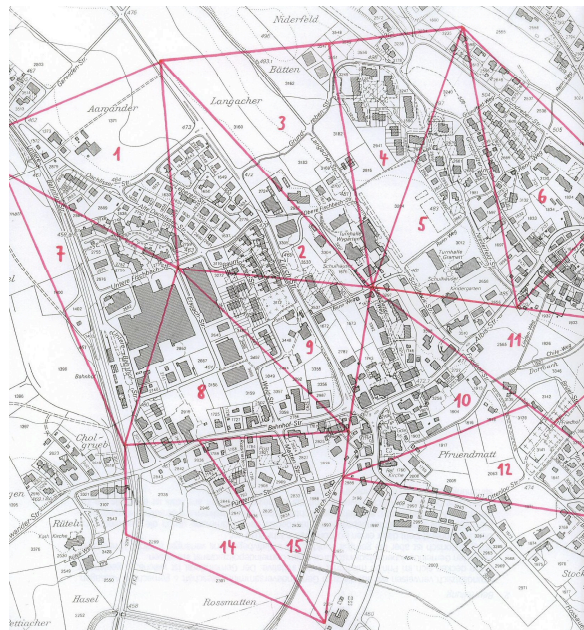
15 Kinder

**> Anzahl Kinder am Projekt?**

28 Kinder

**> Fazit:**

Es lohnt sich auf jeden Fall, mal ein spezieller Nachmittag durchzuführen. Der Aufwand ist natürlich grösser, als bei einem normalen Nachmittag (Werbung, strategische Überlegungen, etc.). Der Anlass war erfolgreich, obwohl nur die wenigsten der neuen Kinder jetzt regelmässig kommen. Wichtig war uns, dass wir wie an einem normalen Nachmittag eine Andacht hatten. So wussten die Kinder, dass das zur Jungschi gehört.



**> Zusätzliche Daten:**

Umfeld eurer Gruppe:	<input type="radio"/> Stadt	<input checked="" type="radio"/> <b>Dorf</b>	<input type="radio"/> ländlich	<input type="radio"/> ...
Aufwand an Leitern:	<input type="radio"/> klein	<input checked="" type="radio"/> <b>mittel</b>	<input type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...
Aufwand Finanzen:	<input checked="" type="radio"/> <b>klein</b>	<input type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...
Aufwand Zeit:	<input type="radio"/> klein	<input checked="" type="radio"/> <b>mittel</b>	<input type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...
Aufwand Material:	<input type="radio"/> klein	<input checked="" type="radio"/> <b>mittel</b>	<input type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...